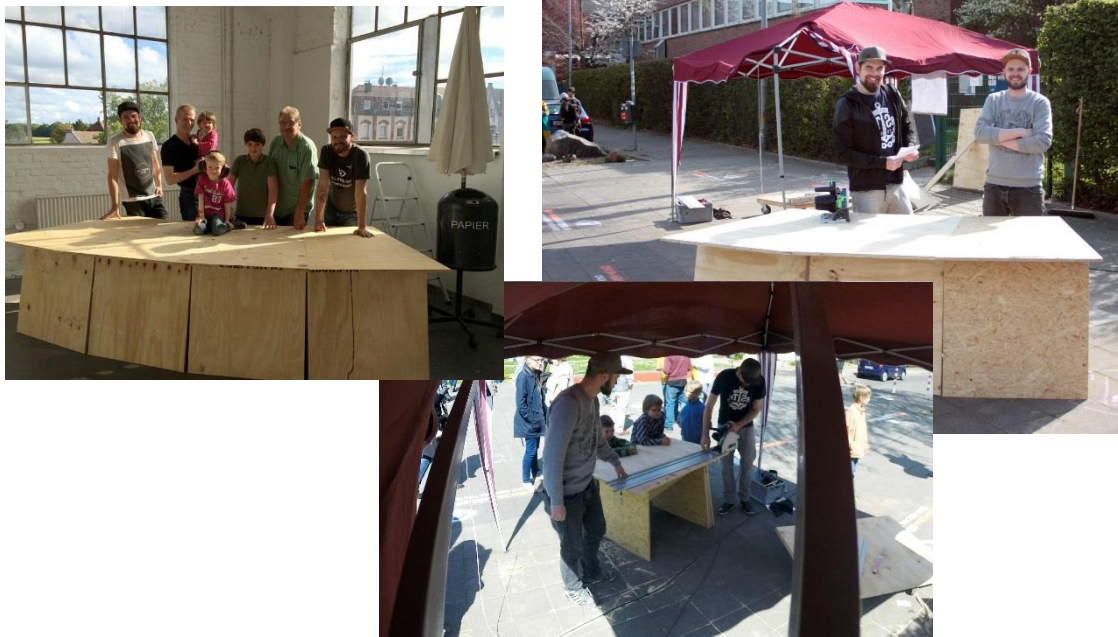


VERFÜGUNGSGELDER

Projekte im Rahmen von Soziale Stadt NRW, gefördert durch die Stadt Aachen und unterstützt vom stadtteilbüro aachen nord



Tafelrunde Aachen-Nord

Handlungsfeld: Nachbarschaft, Partizipation
Stadtteilbezug: Aktivierung der Bewohnerschaft des Quartiers Feld- und Liebigstraße
Projektträger: NEUSYNN
Zeitraum: Juni 2015 bis Februar 2016

Die Idee

Die Institutionen des Viertels sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger wurden eingeladen, an einem Tischbauprojekt für den Stadtteil teilzunehmen. Die Tische haben eine spezielle Form, sodass sie sich in verschiedenen Konstellationen zusammenstellen lassen, u. a. als große Tafelrunde. Jede teilnehmende Gruppe kann ihren eigenen Tisch bauen und gestalten. In einer großen Abschlussveranstaltung wird das ganze Viertel an der entstehenden Tafelrunde zusammengebracht.

Das Ziel

Das Quartier Feld- und Liebigstraße an einem Tisch zusammenbringen: Diese Idee hat NEUSYNN wörtlich genommen. In den Workshops können Kontakte geknüpft werden und Kooperationen entstehen. Als Ergebnis hat der Stadtteil eine große gemeinschaftliche Tafelrunde, die in kooperativen Veranstaltungen immer wieder zum Einsatz kommen kann und die den Stadtteil an einem Tisch versammeln kann.

Umsetzung

Auf der Veranstaltung zur Gestaltung des Quartiersplätzchens in der Heinrich-Hollands-Straße informierte NEUSYNN zum ersten Mal über das Projekt. Dabei wurden auch erste Tische gebaut. In der Folge führte NEUSYNN viele Workshops im Stadtteil durch. U. a. waren sie auch beim Nordiläum und auf dem Schulfest der KGS Feldstraße vertreten. Auch die Institutionen des Viertels bauten Tische, so gab es beispielsweise Workshops bei MyPegasus und mit den Nutzern des Ladencafés Tabitas.

Wie es weiter geht

An der Tafelrunde kann der Stadtteil bei Veranstaltungen jederzeit wieder zur Diskussion, zum gemütlichen Beisammensein oder zum Essen zusammen kommen. Es wurde eine Plattform geschaffen, auf der der Stadtteil sich austauschen und weiterentwickeln kann.

Gefördert durch



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

